

Zehlendorfer Kultfilm-Tankstelle

Warum erinnert nichts mehr an die Drei von der Tankstelle?



Zehlendorf 1930. Heinz Rühmann und Lilian Harvey bei den Dreharbeiten zu „Die Drei von der Tankstelle“ Foto: picture alliance/SZ Photo

66 28 f X E



Oliver Ohmann

Leitender Redakteur / Chefreporter

Zehlendorf – An der Potsdamer Chaussee Ecke Lindenthaler Allee wurde Filmgeschichte geschrieben. 1930 war eine Tankstelle dort Drehort für den ersten deutschen Tonfilm-Schlager: „Die Drei von der Tankstelle“. Das Ufa-Traumpaar Lilian Harvey und Willy Fritsch in Hochform, dazu der Durchbruch von Heinz Rühmann („Ein Freund, ein guter Freund“).

An Ort und Stelle existiert immer noch eine Tankstelle. Seit vielen Jahren konnte man am Gebäude lesen: „Wir sind das Original. Wir sind der Drehort vom Film Die Drei von der Tankstelle.“ Doch jetzt ist der Schriftzug plötzlich verschwunden. In der Nachbarschaft wird gerätselt, warum, denn viele sind stolz auf den Drehort des Ufa-Klassikers.



Der Erinnerungsschriftzug ist von der Star-Tankstelle verschwunden Foto: Oliver Ohmann



So wurde an die eigene Rolle als Kultfilm-Drehort erinnert (Aufnahme 2021) Foto: Oliver Ohmann

B.Z. fragte nach. Eine Mitarbeiterin der Star-Tankstelle sagt, es habe wohl Beschwerden gegeben. Stichwort: Rühmanns unrühmliche Rolle im Nationalsozialismus. Die ist tatsächlich umstritten, der Film dagegen nicht. Im Gegenteil, die beliebte Kino-Operette wurde 1937 von den Nazis von der Leinwand verbannt. Viele jüdische Mitwirkende waren längst emigriert. Begründung für das Verbot: Der Film entspricht nicht „den an einen deutschen Film zu stellenden Anforderungen“.



Die niedrige Mauer gehört noch zur Original-Tankstelle, an der 1930 viele Szenen gedreht wurden Foto: Oliver Ohmann

Doch zurück zur Tankstelle. Der stellvertretende Stationsleiter kann die Nachbarschaft auf B.Z.-Nachfrage ein wenig beruhigen und erklärt: „Die Schilder wurden abgenommen, weil alle Star-Tankstellen saniert werden. Diese Arbeiten dauern noch an.“ Ob der Schriftzug dann wieder genauso angebracht wird, kann er allerdings nicht sagen.



Heike Goldbach (59) schrieb die große Willy-Fritsch-Biografie „Ein Feuerwerk an Charme“ Foto: Niels Tharnick/BILD

Die Bedeutung der Tankstelle geht über den Drehort hinaus. Die Willy-Fritsch-Biografin Heike Goldbach (59) hat sie erforscht: „Seit 1930 tankten die Filmstars an dieser Tankstelle auf der Strecke nach Babelsberg. Willy Fritsch machte als passionierter Autofahrer nicht nur vor, sondern auch hinter der Kamera hier Station.“ Daher wünscht sie sich dringend die Rückkehr der Erinnerung. Goldbach: „Es könnte sein, du steuert falsch und dann vorbei an deinem Glück – heißt es in einem Lied aus dem Film. Wie soll man jetzt noch dessen legendäre Kulisse finden?“